



**Konzeption**  
**Schulische Tagesbetreuung**  
**Volksschule Zirl**  
**Schulgasse 16**  
**6170 Zirl**

# Inhalt

## Inhalt

Wissenswertes über die Schulische Tagesbetreuung der Volksschule Zirl .....	3
Organisatorisches.....	3
Räumliche Voraussetzung – Platzangebote .....	6
Gruppengröße .....	10
Das Personal in der STB-VS .....	10
Gesetzliche und rechtliche Grundlagen .....	11
Gesetzliche Grundlagen .....	11
Rechtliche Bedingungen:.....	12
Pädagogische Orientierung.....	13
Grundüberlegungen .....	13
Bildungsrahmenplan .....	15
Didaktische Prinzipien.....	18
Haltung des Betreuungspersonals in der Schulischen Tagesbetreuung.....	20
Krisenintervention.....	20
Tagesablauf in der STB-VS Zirl .....	21
Mittagessen.....	22
Lernzeit.....	23
Freizeit.....	25
Jausenzeit in der STB.....	34
Vernetzung .....	35
Soziale Vernetzung .....	35
Administrative Vernetzung.....	35
Freizeit Vernetzung .....	35
Schulische Vernetzung .....	35
Quellenangaben .....	36

## Wissenswertes über die Schulische Tagesbetreuung der Volksschule Zirl

### Organisatorisches

Name

STB-VS

Adresse

Schulgasse 16, 6170 Zirl

Telefonnummer

05238/ 54001 272

Mobil:

0676 9596636

E-Mail:

stb-vs@zirl.gv.at

Leitung

Birgit Wörle

Erhalter

Marktgemeinde Zirl

Büchelstrasse 1, 6170 Zirl

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von 11:30 – 16:00 Uhr

### Ferienregelung

Die Schließzeiten richten sich jährlich nach den Schulferien und schulautonomen Tagen der Volksschule Zirl. In den Ferien und an den schulautonomen Tagen findet keine Betreuung statt.

### Lage und Einzugsgebiet

Die Schulische Tagesbetreuung der Volksschule Zirl (STB - VS) befindet sich in den Räumlichkeiten der Volksschule Zirl. Der Haupteingang der STB - VS befindet sich an der Westseite der VS Zirl.

### Kosten

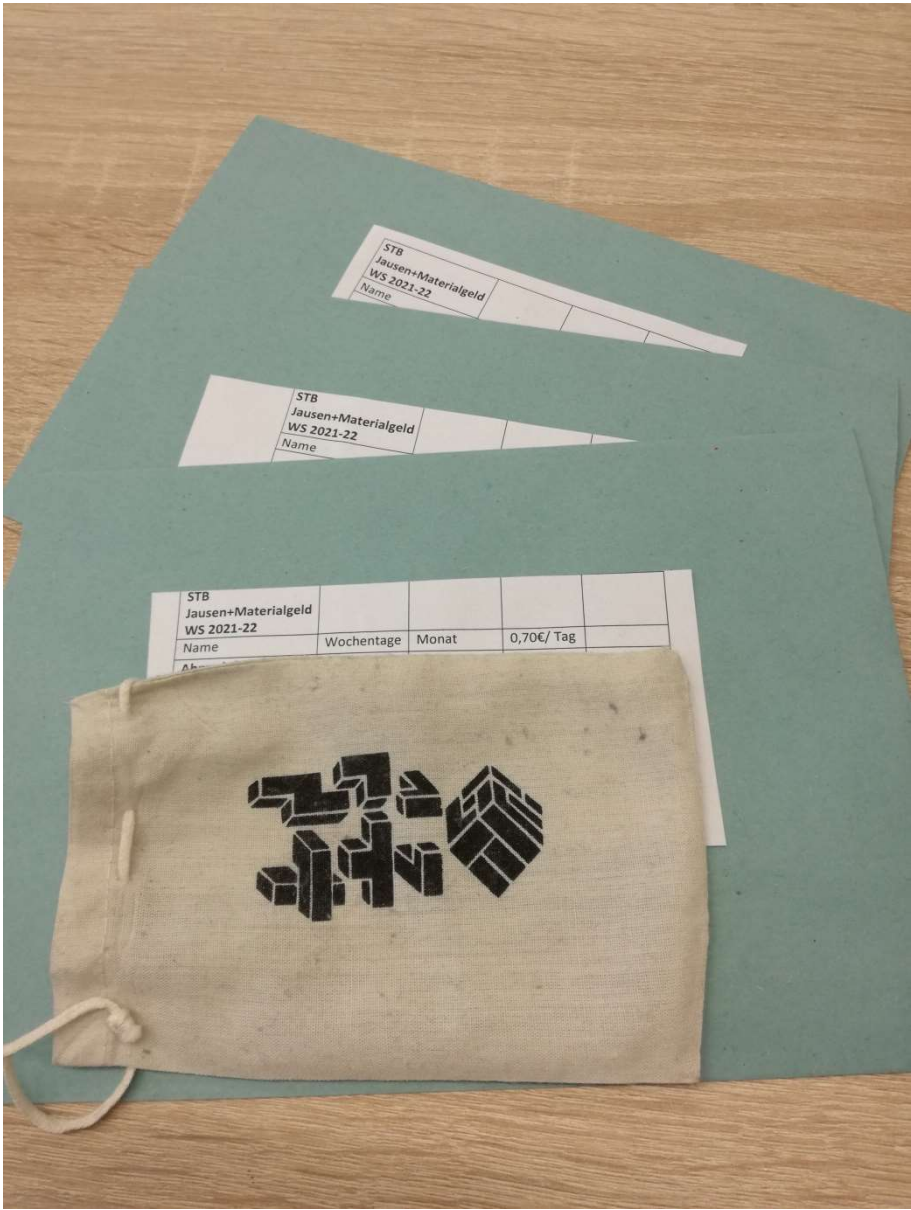
Siehe Kundmachung- Gemeindeabgaben (Steuern, Gebühren und Beiträge)  
Die Preise werden vom Gemeinderat beschlossen und jährlich der Inflation angepasst.  
Der Jausen- und Materialbeitrag (0,70 €/ Tag) wird von der STB eingehoben.

### Aufnahmeverfahren:

Die Einschreibung findet jährlich laut Aushang der Marktgemeinde Zirl und der Volksschule Zirl direkt im Büro der STB - VS statt. All jene Erziehungsberechtigten mit erstmalig schulpflichtigen Kindern werden von der pädagogischen Leitung der Marktgemeinde Zirl informiert, parallel dazu informiert die Direktion der Volksschule Zirl alle bestehenden Volksschulkinder.

Können aus Platzgründen nicht alle für den Besuch der STB-VS angemeldeten Kinder aufgenommen werden, erfolgt die Aufnahme nach der Reihung:

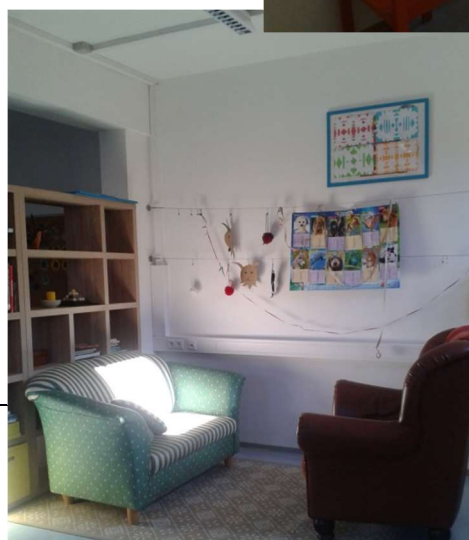
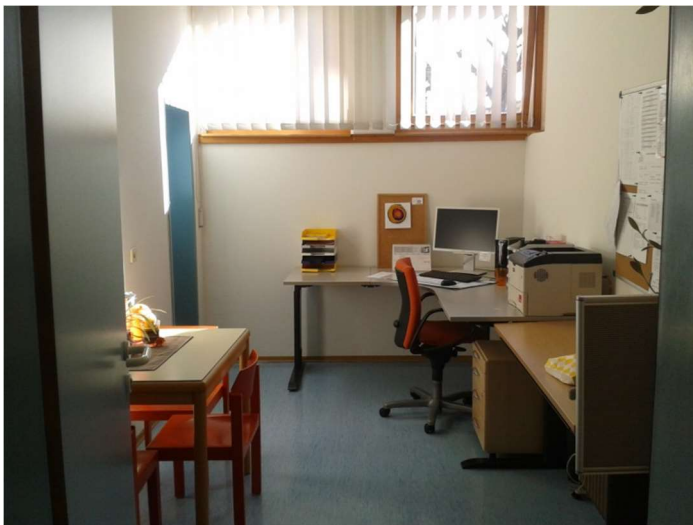
- Kinder, welche die STB - VS bereits besucht haben.
- Geschwisterkinder
- Datum des Einlangens der Einschreibung
- Kinder, bei denen aus sozialen Gründen der Besuch der STB - VS geboten ist.
- Auf Antrag und Beschlussfassung durch den Gemeinderat / Gemeindevorstand mit ausreichender Begründung



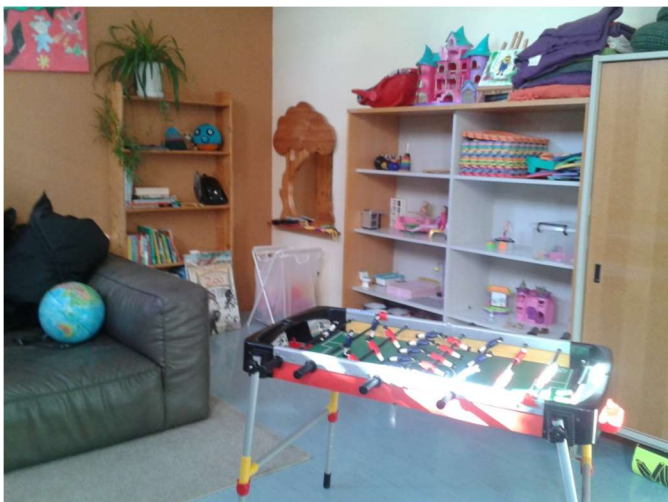
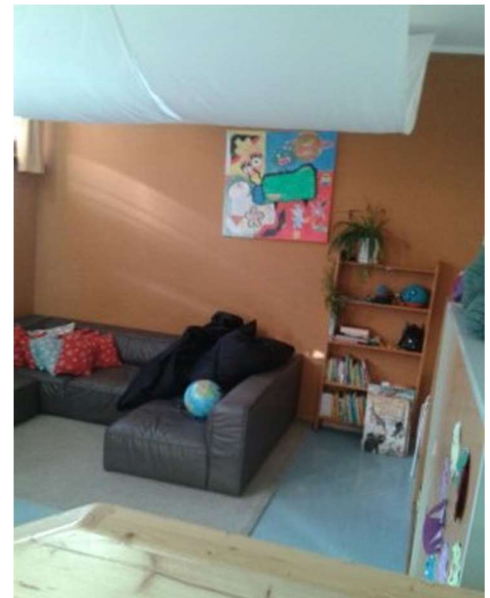
## Räumliche Voraussetzung – Platzangebote

Der Raum ist für Kinder eine bedeutsame Dimension des Aufwachsens mit Auswirkungen auf Wahrnehmung, Entfaltung und Bildung der Sinneskompetenzen.

- kleiner Turnsaal und großer Turnsaal: Sport und Bewegung - frei und mit Angeboten - Zusammenarbeit mit VS
- Medienraum: Möglichkeit für Angebote in der Freizeit - Zusammenarbeit mit VS
- Musikraum: Möglichkeit für Angebote in der Freizeit – Zusammenarbeit mit VS
- Lernzimmer: Eine Klasse mit Lehrkraft für GLZ und eine Klasse mit Betreuer für die ILZ
- Schulgarten – Zusammenarbeit mit der VS
- Werkräume: Zusammenarbeit mit der VS
- Naturnaher Raum: Schlossbach - Innggebiet = Naturpädagogik
- Der Gruppenraum der STB wird am Vormittag von der VS mitbenützt.
- Büro der STB – für die Organisation und für Besprechungen







## Gruppengröße

Eine Gruppe besteht aus maximal 19 Kindern, das 20. Kind wird als Teilungskind angesehen. Das bedeutet, dass die Anzahl der Kinder diese Zahl an einem Tag nicht überschreiten darf. Ansonsten muss eine 2. Gruppe eröffnet werden.

## Das Personal in der STB - VS

Das Personal der STB - VS umfasst eine pädagogische/ administrative Leitung mit 30 Wochenstunden, sowie eine Mitarbeiterin mit 20 Wochenstunden, welche über den Schulträger (Marktgemeinde Zirl) angestellt sind. Diese sind für die individuelle Lernzeit sowie auch für die Freizeitbetreuung verantwortlich.

Für die gegenstandsbezogene Lernzeit ist pro Wochentag eine Lehrkraft der Volksschule Zirl anwesend (= Landesbedienstete).

Des Weiteren wird das Team der schulischen Tagesbetreuung durch Hilfskräfte des Flüchtlingsheimes Zirl bei der Erledigung von Küchenarbeiten unterstützt.

Die nominelle Leitung obliegt der Direktion der Volksschule Zirl.



## Gesetzliche und rechtliche Grundlagen

### Gesetzliche Grundlagen

Im Folgenden werden einige wichtige rechtliche Aspekte der schulischen Tagesbetreuung erörtert.

#### Welche Schulen können ganztägig geführt werden?

Ganztägig geführt werden können öffentliche allgemeinbildende Pflichtschulen (= Volksschulen, Sonderschulen, Mittelschulen, Polytechnische Schulen) und die Unterstufe der allgemein bildenden höheren Schulen.

Was sind ganztägige Schulformen?

#### § 8 lit. j SchOG und § 9 Abs.4 Schulzeitgesetz:

Ganztägige Schulformen sind Schulen mit Tagesbetreuung, an denen Kinder nicht nur unterrichtet, sondern auch betreut werden und zwar (zumindest) bis 16:00 Uhr.

#### § 131 Abs. 7 SchOG

Nachdem ganztägige Schulformen seit vielen Jahren als Schulversuch erprobt worden sind, können seit dem Schuljahr 1994/95 und zwar aufsteigend von der ersten Klasse, alle öffentlichen Schulen sowie Privatschulen mit Öffentlichkeitsrecht ganztägig geführt werden.

Die STB-VS wird in getrennter Abfolge von Unterrichts- und Betreuungsteil geführt.

Getrennte Abfolge bedeutet, dass Unterrichts- und Betreuungsteil zeitlich klar voneinander getrennt sind. Konkret: Im Anschluss an den Unterricht (am Vormittag) wird eine Betreuung angeboten. Die Betreuung kann auch nur an einzelnen Tagen der Woche in Anspruch genommen werden. Für den Betreuungsteil können Schülerinnen und Schüler verschiedenster Klassen zu Gruppen zusammengefasst werden. Diese Variante ganztägig geführter Schulformen entspricht dem seinerzeitigen Schulversuch "Tagesheimschule".

#### § 8d Abs.3 SchOG (Grundsatzbestimmung)

Welche Standorte von öffentlichen allgemeinbildenden Pflichtschulen eine Tagesbetreuung anbieten dürfen, entscheidet der Schulerhalter, wobei auf die Zahl der Anmeldungen von Schülerinnen und Schülern zur Tagesbetreuung zu achten ist. Unbeschadet des § 8a Abs. 3 SchOG (Grundsatzbestimmung) sowie unter Bedachtnahme auf

die räumlichen Voraussetzungen und auf regionale Betreuungsangebote (wie z.B.: Horte) ist eine klassen,- schulstufen- oder schul- und schulartenübergreifende Tagesbetreuung jedenfalls ab 15 Kindern, bei sonstigem Nichtzustandekommen einer schulischen Tagesbetreuung auch bei schulartenübergreifender Führung jedenfalls ab 12 angemeldeten Schülerinnen und Schülern zu führen.

### **Rechtliche Bedingungen:**

Wenn Eltern ihr Kind für die Ganztageschule anmelden, ist die Teilnahme nicht freiwillig, sondern verpflichtend.

- Wenn das Kind diese Betreuungsform besucht, muss die regelmäßige Teilnahme gewährleistet sein.
- Alle Teilbereiche sind verpflichtend, also Mittagessen, Lernzeit und Freizeitbereich.
- Krankheitsbedingte Abwesenheit im Nachmittagsbereich müssen genauso entschuldigt werden wie der Pflichtunterricht.
- Freistellungen müssen wie im Pflichtunterricht rechtzeitig beantragt werden.
- Kooperation mit Vereinen, Musikschule usw. müssen angegeben werden.
- Ab-, An- und Ummeldungen sind pro Semester zu tätigen. Abmeldungen müssen spätestens drei Wochen vor Semesterbeginn schriftlich der Leitung der STB - VS mitgeteilt werden.
- Tagesummeldungen müssen der Leitung der STB bis spätestens eine Woche vor Ferienbeginn schriftlich mitgeteilt werden.

## Pädagogische Orientierung

### Grundsatzüberlegungen

Die Ganztageschule bietet die Möglichkeit, verschiedene Anforderungsbereiche der Gesellschaft an die Schule zu optimieren.

#### 1. Bildung

Der traditionell mit Schule verknüpfte Aspekt der Bildung kann im Ganztagesbereich durch vielfältige Ergänzungen des Pflichtunterrichts sehr gut umgesetzt werden.

Die verlängerte Zeit, die die Kinder in der Schule verbringen, kann

- zur differenzierten Förderung der Kinder entsprechend ihrer individuellen Begabung genutzt werden.
- Stärken und Schwächen berücksichtigen - lösungsorientiertes Arbeiten
- unterschiedliche Angebote im Freizeitbereich anbieten.
- Neigungen und Interessen wecken und vertiefen.
- Vernetzung des Gelernten in der Schule durch praktische Umsetzung

#### 2. Erziehung

Die Schulische Tagesbetreuung bietet die Chance unterschiedliche Qualitäten zu erlernen und zu trainieren:

- Selbständigkeit
- Eigenverantwortung
- Soziales Lernen
- Förderung des Umweltbewusstseins

Da in der STB sehr großer Wert auf das Verhalten gegenüber unserer Umwelt - Tiere, Menschen, Pflanzen, Umgebung und auch Nachhaltigkeit der Materialien und der Mahlzeiten gelegt wird, haben wir ein großes Praxisfeld zur Übung bereitgelegt.

1. Tiere, Menschen, Pflanzen: Verhalten und Rücksichtnahme allen Lebewesen gegenüber wird täglich praktiziert und diskutiert, ein sinnvolles Bewusstsein der Kinder für unsere gesamten Ideen des Verhaltens in und mit der Umwelt geübt.
  2. Das wir in unserer Gesellschaft im Überfluss leben, können wir den Kindern bewusstmachen, in dem wir z.B. aussortierte Materialien (Bücher, Papier, Knöpfe, CDs usw.) als Bastelmaterialien verwenden, zur Verfügung stellen, aber auch kreative Ideen mit den Kindern entwickeln, entwerfen und gemeinsam umsetzen. „Up-cycling“ ist ein Projekt, welches wöchentlich in der STB - VS stattfindet.
  3. Das Mittagessen in der STB wird täglich frisch vorbereitet und besteht hauptsächlich aus regionaler Küche. Die Kinder werden angehalten sich so viel vom Essen zu nehmen, wie sie wirklich verspeisen möchten. Wir möchten so wenig Essensmüll produzieren, wie möglich. Dabei lernen die Kinder die Wertschätzung der Lebensmittel. Die Jause ist immer kindgerecht und abwechslungsreich. Auch wird die gemeinsame Jause, so es sich zeitlich ausgeht, mit den Kindern hergerichtet und gekocht. Somit entstehen gesunde, kreative Ideen, was, wie und wie viel die Gruppe an Nahrungsmitteln braucht. Die Schüler und Schülerinnen werden so in die hauswirtschaftlichen Tätigkeiten miteingebunden und haben auch Mitverantwortung. Sie erleben auch, wie wichtig die Themen Essen, Produktion, Einkauf, Verarbeitung und Vorbereitung in unserer Gesellschaft sind und wie unterschiedlich sensibilisiert alle Menschen für dieses Thema sind.
    - Förderung der persönlichen Kreativität in bildnerischen, kreativen und musischen Bereichen
    - Bewegung und Sportangebote, sowie freies Bewegen in den Turnsälen in der Schule, Bewegung in der Natur, auf den Spielplätzen im Ort und am Sportplatz in Zirl.
    - Umsetzung des Begriffs ÖKOLOG-Schule in die Praxis
3. Betreuung
- Die Ganztageschule bietet zuverlässige Zeiten, in denen das Kind sowohl von Lehrkräften, als auch von außerschulischem pädagogischem Personal betreut wird.

- An der VS Zirl umfasst das Angebot der Schulischen Tagesbetreuung neben dem stundenplanmäßigen Unterricht die Betreuung der Schüler/innen am Nachmittag von Montag bis Freitag, jeweils von 11:30 bis 16:00 Uhr.

Diese drei Elemente der Ganztageschule bieten wir in Angebotsform an, d.h. die Teilnahme am Ganztageschulangebot ist prinzipiell freiwillig. Es ist allein die Entscheidung der Eltern und der Kinder, ob dieses Angebot angenommen werden möchte.

#### **Umsetzung:**

Die oben genannten Ziele der Verknüpfung von Bildung, Erziehung und Betreuung werden in drei festen Bestandteilen unseres Ganztageschulablaufs umgesetzt.

### **Bildungsrahmenplan**

In der Schulischen Tagesbetreuung werden schulpflichtige Kinder familienunterstützend und familienergänzend von pädagogischem Fachpersonal und Betreuungspersonal gefördert und betreut.

Die Schulische Tagesbetreuung dient

- dem sozialen Lernen
- der Freizeitbetreuung
- der fachgerechten Hausübungsbetreuung
- der Förderung und Unterstützung des Schulkindes entsprechend seiner jeweiligen Entwicklungsstufe
- dem allgemeinen Lösen altersentsprechender Aufgaben und Probleme

Die STB ist ein Ort, an dem die Kinder sich angenommen fühlen und die Möglichkeit haben, neben der Erledigung der Hausübung und der Unterstützung bei lernbezogenen Aufgaben, Freunde zu treffen und gemeinsam zu spielen und sich zu entspannen.

Ein ansprechendes Freizeitangebot trägt zum Wohlfühlen, zur körperlichen wie geistigen Förderung, sowie zur Motivation bei. Vernetzte Angebote und die Zusammenarbeit mit Vereinen, Institutionen und Freiwilligen sollen angestrebt werden und helfen, junge Menschen in das Dorfleben einzubinden und daran zu beteiligen.

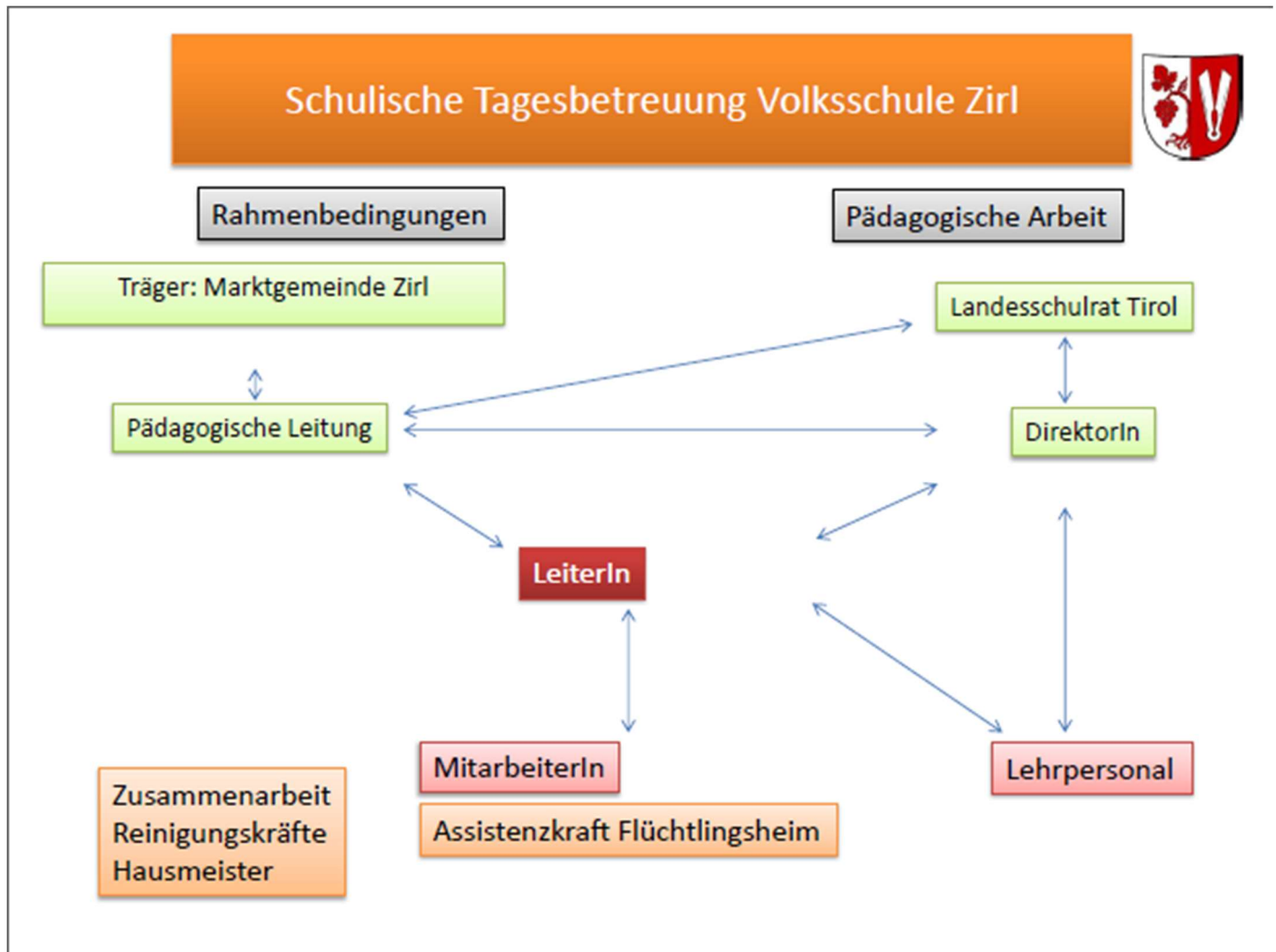
Voraussetzungen dafür sind:

- Angemessene Rahmenbedingungen für die Hausaufgabenbetreuung - ausreichend Räumlichkeiten in einer ruhigen Umgebung, um Konzentration bestmöglich zu fördern; geeigneter Zeitrahmen
- Förderung der Stärken und achtsamer Umgang mit Schwächen
- Wertschätzende Kommunikation, sowie respektvoller Umgang aller Beteiligten
- Vermittlung von Werten und Regeln (Verhalten bei Tisch, positiver Umgang mit Konflikten, sinnvolles Wechselspiel zwischen Spiel und Verpflichtungen, u.a.m.)
- Bezugspersonen als Vertrauenspersonen für die Kinder – Begleiter und Unterstützer

Wie gelingt konkret die Umsetzung dieser Werte in der STB?

- Konstruktiver **Austausch** zwischen Lehrkräften und BetreuerInnen
- **Zusammenarbeit** zwischen Eltern und BetreuerInnen - um das Wohlbefinden der Kinder, der Eltern und der BetreuerInnen gewährleisten zu können.
- Besondere Bedeutung kommt der **Zusammenarbeit** der im Betreuungsteil tätigen Lehrkräfte, Erzieher/innen mit den Eltern und mit den LehrerInnen des Unterrichtsteils zu.
- Einheitliche Umsetzung für den Hausaufgaben- und Freizeitbereich im Team
- Auf individuelle Bedürfnisse der Kinder während der HÜ-Zeit wird eingegangen.
- Die GLZ-Zeit und die ILZ-Zeit werden parallel angeboten.





## Didaktische Prinzipien

### 1.) Diversität:

Gelebte Vielfalt bedeutet: Vielfalt der Kultur (Ethnie), Alter, Geschlecht, sexuelle Orientierung, Behinderung und Religion (Weltanschauung). Diversität oder Vielfalt bedeutet somit, dass alle Kinder unterschiedliche Individuen sind und daher im Rahmen der Schulischen Tagesbetreuung auch unterschiedlich behandelt und gefördert werden sollten.

### 2.) Differenzierung:

Differenzierung in der Didaktik im Schulbereich geht davon aus, dass Lehrer unterschiedliche Voraussetzung in den Klassen vorfinden (heterogene Lerngruppen = Heterogenität). Differenzierung hat zum Ziel, dem einzelnen Lernenden ein seiner Lernausgangslage angemessenes Lernarrangement anzubieten. Für den Freizeitbereich am Nachmittag bedeutet dies unterschiedliche Angebote für die Kinder zu schaffen, welche sie je nach Interessen und Vorlieben annehmen können. In der täglichen Umsetzung wird in der STB sowohl grob nach Freizeitbereichen (Sport, Bewegung, Kreatives Handeln, Hauswirtschaftliche Tätigkeiten usw.) differenziert, als auch fein innerhalb dieser Bereiche.

### 3.) Geschlechterbewusste Pädagogik:

Gender ist die englische Bezeichnung für das soziale Geschlecht (im Gegensatz zum biologischen Geschlecht). Gender umfasst die unterschiedlichen Rollen, Normen und Verhaltensweisen, denen Frauen und Männer in unserer Gesellschaft zugewiesen werden. Sie sind, im Gegensatz zum biologischen Geschlecht, erlernt und nicht angeboren, damit auch veränderbar. Mädchen und Burschen sollen in der Schule, und damit natürlich auch in der Schulischen Tagesbetreuung, die Möglichkeit haben, sich ohne geschlechtsspezifische Einschränkung zu entwickeln.

### 4.) Empowerment:

Mit Empowerment (engl.: Übertragung von Verantwortung) bezeichnet man Strategien und Maßnahmen, die den Grad an Autonomie und Selbstbestimmung im Leben von Menschen erhöhen sollen und es ihnen ermöglichen, ihre Interessen eigenmächtig,

selbstverantwortlich und selbstbestimmt zu vertreten. Im Bereich der Schulischen Tagesbetreuung werden Kinder vom Betreuungspersonal unterstützt und ermächtigt, Dinge selbst zu tun und Aufgaben, soweit es im Rahmen ist, selbständig zu lösen. Dieser Ansatz lässt sich auch in den folgenden Worten nach Dr. Maria Montessori: "Hilf mir, es selbst zu tun" festhalten.

#### 5.) Interkulturelles Lernen:

Einige Kinder mit Migrationshintergrund bzw. Eltern aus verschiedensten Ländern besuchen die Schulische Tagesbetreuung an der VS Zirl. Diese Vielfalt birgt für Kinder eine Reihe von Chancen und Möglichkeiten, diverse Länder, Kulturen, Sitten, Gebräuche, Sprachen usw. kennenzulernen und auch besser zu verstehen. Das Interesse an anderen Kulturen wird geweckt und wertgeschätzt.

#### 6.) Transparenz:

Die Arbeitsweise, Methoden, Wertevorstellungen und Aktivitäten sind nach außen hin transparent. Dies bedeutet, dass die tägliche Arbeit in der STB für alle Lehrpersonen, Eltern und auch in der Gemeinde nach außen getragen wird.

#### 7.) Inklusion und Partizipation:

Die Schulische Tagesbetreuung ist ein Ort, an welchem alle Kinder teilhaben können, d.h. jede Schülerin und jeder Schüler ist wichtig. Jedes Kind nimmt an dem Prozess der Gruppenbildung teil und kann sich einbringen, gemeinsam mit den anderen etwas gestalten, erleben oder lernen.

#### 8.) Sachrichtigkeit:

Das Wissen und die Werte, welche von den Tagesbetreuungspersonen vermittelt werden, müssen folgenden zwei Grundsätzen entsprechen:

- sachliche Richtigkeit der vermittelten Inhalte
- Glaubwürdigkeit: Die jeweilige Person ist überzeugt von dem, was sie sagt bzw. glaubt.

#### 9.) Rekreation:

(= Berücksichtigung der Bedürfnisse nach Bewegung, Rückzug und Erholung)

Die individuelle Betreuung der einzelnen Kinder wird am ehesten durch die Bildung kleiner Gruppen erreicht. Auf die unterschiedlichsten Interessen und Fähigkeiten der Schüler und Schülerinnen ist so einzugehen, dass sowohl lernschwache als auch überdurchschnittlich befähigte Kinder wirkungsvoll gefördert werden.

Bei der Abfolge von Lern- und Freizeit ist die biologische Leistungskurve zu berücksichtigen.

### **Haltung des Betreuungspersonals in der Schulischen Tagesbetreuung**

- offen
- zugewandt
- schnelles Reaktionsvermögen
- Situation überblickend
- eigenverantwortlich
- Lernen am Modell
- Lernbereitschaft der Erzieherin / des Erziehers
- authentisch, reflektiert
- aufmerksame, einfühlsame Sprache
- Vermittlung von Werten und Regeln
- achtsamer Umgang mit Schwächen

### **Krisenintervention**

Anwendung unterschiedlicher Methoden, die von dem Betreuungspersonal erlernt wurden.

## Tagesablauf in der STB-VS Zirl

- 10.00 - 11.15 Uhr Vorbereitung, Dokumentation der Leiterin in den Räumlichkeiten der STB, Vernetzung mit den Lehrkräften der Volksschule, den Eltern und der Gemeinde
- 11.15 Uhr Vorbereitung für den Mittagstisch
- 11.30 Uhr Ankommen der ersten Kinder
- Begleitung der SchülerInnen während des Mittagessens. Dieses wird im S'Zenzi zubereitet und direkt in die VS geliefert. Die SchülerInnen wählen selbst wo, was, wie viel und mit wem sie das Mittagessen genießen. Sie decken sich selbständig den Tisch und räumen diesen auch wieder ab.
- Begleitet werden sie durch eine anwesende Betreuungsperson. Die Kinder, welche mit dem Mittagessen fertig sind, können sich dem Freispiel widmen.
- Die Mittagssituation dauert bis ca. 13.00 Uhr.
- 13.00 - 13.25 Uhr Zusätzlich zum freien Spiel wird Bewegung im Freien oder im kleinen Turnsaal angeboten.
- 13.30 - 14.20 Uhr Gegenstandsbezogene Lerneinheit in einer Klasse der VS mit einer/m BetreuungslehrerIn oder eventuell Nachmittagsunterricht (TxW/ BS/ FU/ oder sonstige schulische Tätigkeiten)
- In dieser Lernzeit werden die SchülerInnen bei ihrer Hausübung individuell von einer/m LehrerIn unterstützt. Die Kinder, welche früher fertig sind, gehen in die Nebenklasse, wo die FreizeitpädagogInnen mit vorbereiteten Lern,- und Arbeitsmaterialien für die Kinder die Lernstunde fortsetzen. Eventuell noch Leseübungen weiterführen.
- 14.30 Uhr Alle Kinder sind wieder in der STB anwesend.
- Es beginnt die Freizeitgestaltung.
- 16.00 Uhr Die SchülerInnen gehen selbständig nach Hause.

## Mittagessen

Das Mittagessen ist häufig die einzige warme Mahlzeit für die Kinder und versorgt sie mit der notwendigen Energie und Nährstoffen. Die Kinder bekommen ein warmes 3-gängiges Mittagessen. Es wird in der Küche des S'Zenzi (Sozialzentrum Zirl) zubereitet und durch das Österreichische Rote Kreuz geliefert. Dabei wird auf eine vitaminreiche und abwechslungsreiche Kost geachtet. Kinder mit Unverträglichkeiten oder Kinder, die auf Grund ihrer Religion gewisse Lebensmittel nicht essen dürfen, bekommen ein Alternativangebot.

Das Mittagessen ist ein wichtiger sozialer Treffpunkt. Erlebnisse, Erfolge, Sorgen, Konflikte vom Vormittag werden besprochen, um relativ sorglos in den Nachmittag starten zu können.

- Beim gemeinsamen Essen bietet sich die Möglichkeit, Esskultur, soziales Miteinander und soziale Verantwortung zu entwickeln.
- Gewisse Regeln sind festgelegt. Tischsitten, Aufdecken und Abräumen des eigenen Essplatzes. Werteverhalten (Das Kind entscheidet für sich selbst, was es essen möchte. Es wird aber angehalten sorgsam mit dem Essen umzugehen und nicht alles gleich wegzuwerfen.)





- Hygiene

## Lernzeit

Ein weiterer fester Bestandteil der Schulischen Tagesbetreuung ist die Lernzeit:

**GLZ = Gegenstandsbezogene Lernzeit**

**ILZ = Individuelle Lernzeit**

Auszug aus dem BM:UK, Definition:

**GLZ:** In dieser Zeit, die nur von einer Lehrkraft unterrichtet werden darf, sollen Lerninhalte geübt und gefestigt werden, neuer Stoff darf nicht durchgenommen werden. Außerdem dürfen keine HÜ gemacht werden, dafür ist die individuelle Lernzeit vorgesehen. Meistens wird die gegenstandsbezogene Lernzeit in den Pflichtgegenständen Deutsch, Mathematik, Fremdsprachen abgehalten, was sich vor allem auf die Vorbereitung von Schularbeiten, Diktaten, Rechenproben, aber auch Lesen, Schreiben etc. günstig auswirkt. Bei schriftlichen Arbeiten ist der vollständigen sowie möglichst richtigen und eigenständigen Ausarbeitung Augenmerk zu schenken. Die Unterstützung durch die Lehrerin bzw. den Lehrer darf nur so weit gehen, dass die Erledigung der gestellten Aufgabe selbstständige Leistung der Schülerin bzw. des Schülers bleibt.

**ILZ:** In der Individuellen Lernzeit können die Schüler ihre Hausaufgabe erledigen, sich auf die Stunden des nächsten Tages und diverse Übungen vorbereiten, dabei kann der gezielte und sinnvolle Einsatz von Übungsmaterialien die Kinder bei ihrer Arbeit durchaus unterstützen. Jedenfalls stehen zweckmäßige und zeitökonomische Verfahrensweisen des selbständigen Lernens im Mittelpunkt der ILZ.

- Eine Lehrkraft ist täglich pro Gruppe für eine Unterrichtseinheit anwesend. In dieser Zeit werden die Kinder beim Erledigen der Hausübungen unterstützt.
- Kinder, welche keine Hausübung haben, werden angehalten durch Zusatzmaterialien Kulturtechniken zu trainieren und zu verfeinern. Diese Freiarbeitsmaterialien bieten den Kindern die Möglichkeit, sich entsprechend ihrer Stärken oder Schwächen zusätzlich zu fördern. Hier wird auch die Möglichkeit zu Gruppen- und Partnerarbeit von den außerschulischen PädagogInnen sehr unterstützt.
- Ziel der Lernzeit ist die Förderung von Selbständigkeit und im Besonderen das Erlernen einer zeitökonomischen Arbeitshaltung.
- Erreicht wird das durch Stillarbeitsphasen, in denen das einzelne Kind seine Hausaufgaben je nach individueller Planung und in seinem Tempo erledigt.

- Die Lehrkräfte achten dabei auf die Vollständigkeit der Hausaufgaben, sind aber nicht verantwortlich für deren Richtigkeit. Diese Kontrolle erfolgt weiterhin im entsprechenden Fachunterricht.
- Grundsätzlich müssen Eltern damit rechnen, dass sogenannte Restarbeiten wie Sachunterricht lernen, für Schularbeiten wiederholen und Leseübungen noch zu Hause erledigt werden müssen.



## Freizeit

Das außerschulische, pädagogische Personal, welches am Nachmittag zum Einsatz kommt, versteht sich nicht nur als konstante Bezugsperson, sondern gleichermaßen auch als ManagerInnen des Bildungsbereiches „Nachmittag“. Die Freizeitgestaltung erstreckt sich über verschiedenste Bereiche, wie die Interessensweckung der Kinder für Kunst, Kultur, Sport, Natur und Vernetzung der Vereinsarbeit mit den in der Gemeinde vorhandenen Ressourcen. Oberstes Ziel ist die Unterstützung der Kinder in ihrer Entwicklung.

- Energieaufbau: Ausreichend Ruhe und Entspannungsmöglichkeiten werden geschaffen.
- Erlebniskultivierung: vielfältige Angebote in den unterschiedlichsten Bereichen
- Physische Fitness: vielfältige Angebote im Bereich Sport im kleinen Turnsaal, im Schulgarten, am Spielplatz oder an Plätzen in der Natur (Schlossbach, Äuele-Spielplatz, Felder, usw.)
- Mentale Fitness: Umsetzung selbst entwickelter Spielideen, Denkspiele, bildnerische und musische Angebote
- Soziales Engagement: Kinder hinsichtlich ihres sozialen Engagements fördern und unterstützen. Die Vermittlung von Werten wie Solidarität, Ehrlichkeit, Fairness, Toleranz stehen im Vordergrund.

## Einige Einblicke in unsere Projekte:



**Projekte zum Ausleben**  
der persönlichen Kreativität  
in bildnerischen, kreativen  
und musischen Bereichen



Viele Mal- und Zeichenangebote lassen wir in der STB im Sinne nach Arno Stein entstehen. Auch wechseln Angebot und eigene Ideen sinnvoll ab.







Das bildnerische und darstellende Gestalten verbinden wir heuer in dem Projekt mit den 3. + 4. Klassen zusammen mit der Bibliothek Zirl und dem Lesepatentprojekt!







**Angebote in den  
Räumlichkeiten der  
Schule:**

Bewegung, Sport,  
Musik, Theater, Kino  
usw.





### **Angebote im Dorf und in der Natur**

Unsere Spielplätze, der nahe Schlossbach, die Felder und der Zirler Waldboden oberhalb der Ruine Fragenstein „Lattl-Boden“ bieten uns eine Vielfalt an Naturpädagogischen Übungen und Gestaltungsmöglichkeiten zu jeder Jahreszeit. Hier finden auch oft wissenschaftliche Experimente statt, welche zur Jahreszeit passen.







### Up-cycling im Schulgarten



### Freizeitangebote am Schlossbach



## Interkulturelles Arbeiten

Wir kommen täglich mit den verschiedensten kulturellen Möglichkeiten in Kontakt. Sei es, dass Mitschüler verschiedenster Länder und Kulturen die STB besuchen, aber auch deshalb, da unsere Mitarbeiter in der Küche vom Flüchtlingsheim Zirl kommen. Wir lernen uns gegenseitig wertzuschätzen und uns besser zu verstehen, in dem wir offen, ehrlich miteinander umgehen. Die Sprache spielt auch hier eine zentrale Rolle.



## Jausenzeit in der STB

Die Jause ist ein fester, gemeinsamer Teil in der Tagesbetreuung. Es wird auf eine abwechslungsreiche, vielfältige Jause geachtet. Viele Kinder gehen um 16:00 Uhr noch zum Sport oder in die Musikschule und so sind sie bis abends gut versorgt. Außerdem dient die gemeinsame Jausenzeit auch zum täglichen Austausch, da man in der gemeinsamen Runde den Tag reflektieren kann.



## Vernetzung

### Soziale Vernetzung

- Kinder- und Jugendhilfe
- KiZ
- Kinderschutzzentrum
- Heilpädagogische Familien
- Wer hilft wie? - Internetadressen
- Essstörungen
- Kinder- und Jugendpsychiatrie

### Administrative Vernetzung

- S'Zenzi- Küche
- Gemeinde
- EDV - Gemeinde + Schule

### Freizeit Vernetzung

- Landesmusikschule Zirl
- Gemeindeeinrichtungen: Eislaufplatz, Schwimmbad
- Bibliothek
- Waldhüter: M. Praxmarer

### Schulische Vernetzung

- 1. Hilfe = Maria Neuner
- EDV: Harald Zigala
- VS Direktion + Lehrer, Beratungslehrer, Schulpsychologe/in + Schulwart
- Flüchtlingsheim



## Quellenangaben

Land Tirol (Ausbau ganztägiger Schulformen)

Empfehlung zur Schulischen Tagesbetreuung BU:MUK

Diese Konzeption ist im ständigen Wachstumsprozess und Wandlungsprozess. Sie entstand in Zusammenarbeit mit der Leiterin i. R. der STB-MS Dipl. Soz. Andrea Holer und der Leiterin der STB-VS Birgit Wörle.

Birgit Wörle

Zirl, am 21.01.2022